„Jedes Haus kann Klimaschutz“: Pilotprojekte zur lokalen Unterstützung

Sophie Brauer (Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen)

Hamburg

KONTEXT UND ZIEL

Kontext Landesebene:

Fortschreibung Hamburger Klimaplan (2019)

↓

Machbarkeitsstudie mit Handlungsempfehlungen

↓

Umsetzungsbausteine

↓

Kommunikationskampagne

↓

Erreichung der Klimaschutzziele

Kommunikationskampagne:

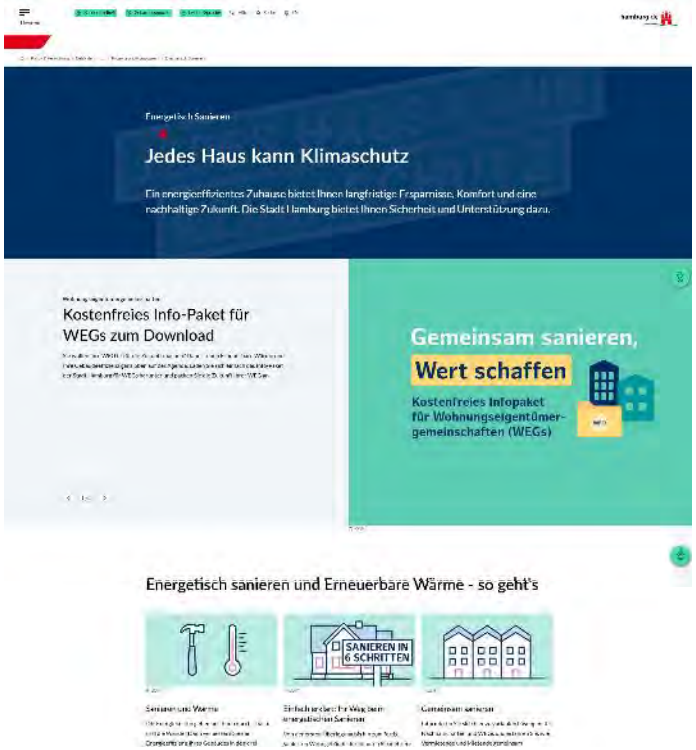
JEDES HAUS KANN KLIMASCHUTZ

Übergeordnete Ziele inkl. Zielgruppen:

- **(Private) Eigentümer:innen von EFH/ZFH:**
  Information und Unterstützung
  → Motivation und Aktivierung zur Umsetzung
- **Stakeholder im Sanierungsprozess:**
  → Aktivierung und Multiplikation

ECKPFEILER DER UNTERSTÜTZUNG DER FHH

ZENTRALE MASSNAHMEN: WEBSITE



Seit 09/2023: Website hamburg.de/energetisch-sanieren

- Verlässliche, gebündelte Informationen der FHH
  → bedient bis dato bestehende Leerstelle
- Themen u.a. Beratung, Förderung, Sanierungsmaßnahmen, Gesetze, Klimaschutz
  → ggf. Weiterleitung zu HEL/BUKEA/etc.
- Videos: Erklärfilme, Best Practice

Bedarf für niedrigschwellige, abholende Unterstützungsangebote vor Ort
→ Entwicklung von Pilotprojekten

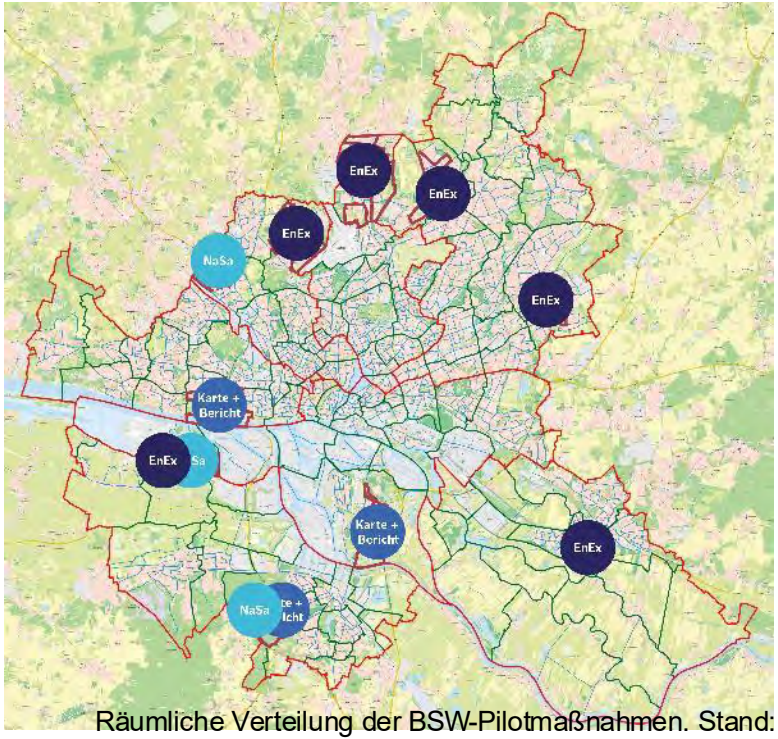
JEDES HAUS KANN KLIMASCHUTZ

Pilotmaßnahmen in ausgewählten Fokusgebieten

Wärmelandkarte mit Bericht
(Thermografie)

Energie-Express
(aufsuchende Beratung)

Nachbarschaftliches Sanierungsmanagement
(Sanierungsbegleitung)



Räumliche Verteilung der BSW-Pilotmaßnahmen. Stand: 05/2025

SANIERUNG ALS PROZESS

JEDES HAUS KANN KLIMASCHUTZ

Informieren → Erstberatung → Energetische Bestands-aufnahme → Finanzierung und Förderung → Handwerk: Auftrag → Umsetzung

Wärmeverlustkarte

Information, Aktivierung

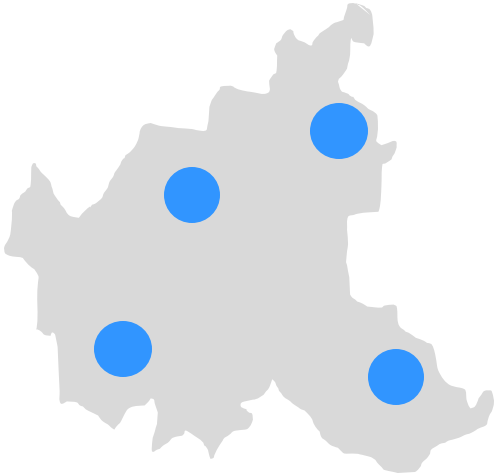
Energie-Express

Information, Aktivierung und Energie-Erstberatung

Nachbarschaftliches Sanierungsmanagement

Betreuung über den gesamten Sanierungsprozess hinweg („one-stop-shop“)

PILOTEN IN DATENBASIERTEN FOKUSGEBIETEN



Selektion Pilotgebiete (n = ca. 10)

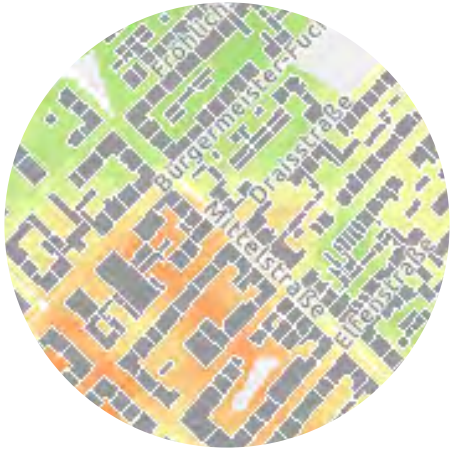
Datenverschnitt: Zensus 2022, Sozialmonitoring, Machbarkeitsstudie für Gebietsselektion, dabei:

- Ein- und Zweifamilienhäuser (Zielgruppe)
- Möglichst vor 1979 (Machbarkeitsstudie)
- Berücksichtigung Statusindex
- Berücksichtigung Kommunale Wärmeplanung (Gebiete ohne Wärmenetzanschluss bzw. Randgebiete)
- Gebiete mit „Vorarbeit“ (z.B. über Bezirke,…)
- Städtebauliche Aspekte

Stufenweise Zuordnung und Mapping

Identifikation von Gebieten mit großem Potenzial, Selektion von Pilotgebieten (Ranking, Mapping, Clustering)

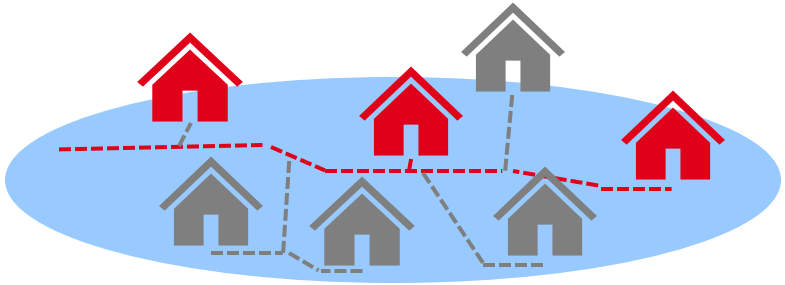
PILOT: WÄRMEKARTE MIT BERICHT



Vorgehen

- Nach Vorankündigung:
  Thermografiebefahrung und -Befliegung
- Datenanalyse unter Berücksichtigung
  weiterer Daten (u.a. Zensus)
- Erstellung Wärmeverlustkarte
  (für Einhaltung Persönlichkeitsrechte ca. 5-10 Gebäude kumuliert)
- Abruf Bericht durch Eigentümer:innen möglich:
  Ersteinschätzung energetischer Zustand + Aufzeigen potenzieller Maßnahmen
  + Hinweise: weitere Informationen/Beratung/Förderung
- Zeitraum: Thermografie Winter 2024/25; Karte + Berichtsabruf seit 09/2025

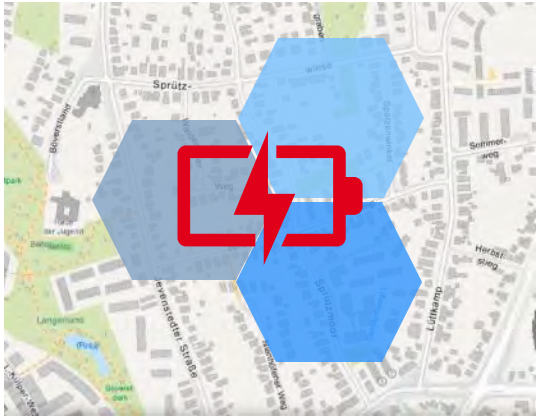
PILOT: ENERGIE-EXPRESS (ENERGIEKARAWANE)



Vorgehen:

- Methode: Energiekarawane
- Bewerbung:
  - Mediale Vorankündigung (u.a. Aufsteller im öffentlichen Raum, Wochenblatt)
  - Türhänger: Thermocard (Infohänger mit Thermografiefolie für Selbsttest)
- Vertrieblicher Ansatz: Geschulte Teams mit z.T. Ausstattung Thermografiekamera ziehen von Haustür zu Haustür und bewerben Terminvereinbarung für konkrete Energieberatung (vor Ort oder digital)
- Zeitraum**:** 11/2024 bis 12/2025

PILOT: NACHBARSCHAFTLICHES SANIERUNGSMANAGEMENT



Vorgehen

- Einsetzung Sanierungsmanagement im Stil one-stop-shop, d.h. Aufgaben:
  - Information/Aktivierung
  - Beratung: Maßnahmen + Förderung
  - Planung + Koordination
  - Beauftragung Gewerke
  - Fachliche Begleitung bei Umsetzung und Abnahme
- Besonderheit: Bündelung der Maßnahmen über Nachbarschaft hinweg = Skaleneffekte
- Zeitraum: 01/2025 bis 12/2026

NÄCHSTE SCHRITTE

- Weiterentwicklung auf effiziente Maßnahmen eingrenzen, um Kosten-Nutzen-Verhältnis zu verbessern
- Lokal aufsuchende Angebote stellen sinnvolle Ergänzung für die Aktivierung zusätzlicher Eigentümer:innengruppen dar → ein entsprechender Bedarf liegt vor
- Berücksichtigung „One-Stop-Shop“ der Europäischen Gebäuderichtlinie (EPBD)
- Langfristiges Monitoring für verlässliche Auswertung der Wirksamkeit der Pilotprojekte

AUSBLICK

- **Do 29.01.2026: Hamburger Wärmepumpen-Forum**
  gemeinsame Veranstaltung von BSW und BUKEA
  - Zielgruppe: Fachkräfte, Stakeholder

VIELEN DANK

JEDES HAUS KANN
KLIMASCHUTZ